



Heideländer e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Förderung
der Gemeinschaft des Ortsteiles Heideiland

Euer Heide-Reporter
Mr. Heidschnuck
„Heideländer e.V.“

Brombeerweg 69
15517 Fürstenwalde
Tel. 03361 / 57161
Fu. 0176 / 96354712
E-Mail : ingo.piltz@ewetel.net
www.heide-reporter.jimdo.com
www.heideiland-fw.jimdo.com

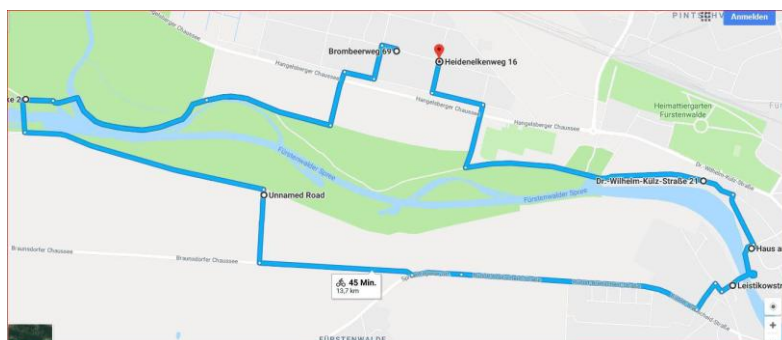
„Heideflitzer“ luden zur ersten Radtour des Vereins ein 17.04.2018 14 – 17.00 Uhr



ich musste zwar ganz schön betteln -
durfte dann aber doch mit -
und das war gut so - hier mein Bericht

Die erste gemeinsame Tour wurde wetterbedingt auf heute verlegt. Bei sonnigem Wetter trafen sich 13 Vereinsmitglieder zur „Erkundungstour“.

Erkundet werden sollte der Zustand der Technik und die Kondition der rüstigen Teilnehmer.



Die Tour war sorgfältig ausgewählt, brachten die Heideländer heute immerhin einen Altersdurchschnitt von 64,9 Jahren !!!! mit ins „Rennen“.



na gut mit Theo
aber immer noch
60,4 Jahre !!!



Die Erkundungstour begann –
mit dem ersten Stopp nach 200 m



montiert.

am neuen
Briefkasten
in unserem
Ortsteil und
der wurde
erst heute
installiert



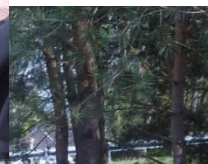
unser
„Heidechronist“
Petko realisierte
mit kleinen
Geschichten und
Erklärungen den
„Bildungs -
anspruch“
an die Tour



an der
„Grossen Tränke“

erste Pause

man wollte gar
wieder los
so schön war es
in der Sonne



auf zur nächsten Etappe



weiter ging es an der Südseite
der Spree zurück in Richtung
Fürstenwalde
alle waren gut drauf - bis dem
kleinen Theo ein „Waldschrat“
oder so'n ähnliches Getier
unter das Shirt krabbelte –
gefühl 10 Omas waren hilfreich
zur Stelle

Dann hatten wir wenigsten wieder einen Grund zum nächsten Päuschen – wir wollten ja noch „Picknicken“



und Ulla hatte wieder vorgesorgt
Salami aus Ungarn und Brötchen aus
Fürstenwalde /Deutschland sorgten für

reichlich Abnehmer. Dann noch ein „Schnäpperle“, die hatte Ute in der Fahrradtasche und die Welt war in Ordnung.

Schon bald waren wir zurück in Fürstenwalde.

Zum ersten Male konnten einige alteingesessene Fürstenwalder die Gartensiedlung am Spreeufer nahe der „Paddenschenke“ von dieser Spreeseite aus besichtigen.
(traurig aber wahr).

Über die Fahrradbrücke ging es dann wieder in Richtung Heide land.

Wie verlassen lag da die leere Terrasse des Hotels „Am Spreebogen“ im Sonnenschein – nicht mit anzusehen !!!

Also stärken wir den Tourismus in unserer Region und belegen 13 Plätze der Terrasse.



Die Kellnerin freute sich
über ein wenig Arbeit

das Hotel über den Umsatz

und wir uns über den guten
Kaffee oder die kleineren
Leckereien



an der so genannten
„Verlobungseiche“
ließ Petko noch
einmal anhalten
und informierte uns ..

über ...
das Alter
der Bäume



nach ca. 14 km waren wir gegen
17.00 Uhr wieder in der Heide
**eine schöne Tour für Körper,
Geist und Gaumen**

